

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 02.März 2018

Beginn: 19.10 Uhr Ende: 21.00 Uhr

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder -54 - siehe Anlage 1

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung der Versammlung
2. Protokollgenehmigung
3. Berichte des Vorstands
4. Aussprache zu den Berichten
5. Entlastung des Gesamtvorstandes
6. Wahlen:
 1. Vorsitzende/r
 2. Stellvertreter/in des Vorsitzenden – Schatzmeister/in-
 1. Beisitzer/in – 2. Kassenprüfer/in
7. Ehrungen
8. Anträge
9. Verschiedenes

TOP 1: Eröffnung der Versammlung

Der 1. Vorsitzende Hans-Christian Hansen begrüßt die anwesenden Vereinsmitglieder und als Gäste den Bürgervorsteher Christian Kahns und den CDU-Ortsvorsitzenden Ortwin Schmidt.

Er eröffnet die Jahreshauptversammlung.

Der 1. Vorsitzende stellt die frist- und formgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

Die Tagesordnung (Anlage 2) wurde vorgelesen.

Die Versammlung stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

Totenehrung:

Zum Gedenken an unser Ehrenmitglied und langjährigen Schatzmeister Heinz Sommer erheben sich die Mitglieder in stiller Andacht.

TOP 2: Protokollgenehmigung

Durchschriften des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung liegen in einigen Exemplaren im Vereinshaus aus. Das Protokoll ist zuvor auf der Homepage des SSV Rantzau veröffentlicht worden. Der Schriftführer **Hans-Jürgen Scharlach** erklärt, dass das Protokoll den wesentlichen Verlauf der Versammlung wiedergibt. Auf das Verlesen der Niederschrift wird verzichtet. Die Versammlung genehmigt die Niederschrift.

TOP 3: Berichte des Vorstandes

3.1 Vorsitzender Hans-Christian Hansen

Der nachfolgend eingefügte Schriftsatz entspricht der Aussage des 1. Vorsitzenden während der Jahreshauptversammlung.

Liebe SSV-Mitglieder,

ich gebe Euch den Bericht des Vorstands für den Zeitraum seit der letzten Jahreshauptversammlung, und wir stellen fest, dass der SSV Rantzau auf ein sehr gutes Jahr zurückblickt:

Wir haben weiterhin eine sehr gut aufgestellte Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Altersklassen.

Unsere drei Liga-Mannschaften stehen in der Tabelle sehr weit oben.

Unsere Schiedsrichterabteilung ist hervorragend.

Die Finanzlage des Vereins ist solide.

Der SSV Rantzau hat auch im letzten Jahr außerordentlich viel auf die Beine gestellt. Einige Stichworte: Wir haben 14 Spieltage der Hamburger Kinder-Hallenrunde veranstaltet mit rd. 3000 Teilnehmern und Gästen, weiterhin 19 Hallen- und Feldturniere, das einwöchige Fußball-Camp mit 90 Kindern, Blau-Weiße-Nächte, Kinderfasching und Etliches mehr – das alles zeigt, dass der Verein dank des Engagements vieler Ehrenamtlicher lebt.

Und zum Schluss vor allem: Der Kunstrasenplatz wird gebaut.

Nun etwas ausführlicher zu einzelnen Themen:

Zur Jugendabteilung

Der Verein hat auch in diesem Jahr eine sehr große und überaus engagierte Jugendabteilung mit Mannschaften in allen Jahrgängen – von den Vierjährigen bis zu den Achtzehnjährigen.

Unser Jugendleiter Thomas Grzymek wird Euch Ausführlicheres berichten.

Zu den Liga-Mannschaften

In der letzten Saison verfehlte die 1.Herren den Aufstieg in die Landesliga erneut knapp. Aktuell steht die Mannschaft wieder in der Tabelle ganz weit oben. Nach mehr als dreijährigem Engagement von Bernd Ruhser hatte der Vorstand für die nächste Saison einen Trainerwechsel vorgesehen. Der Verein hat sich dann jedoch mit Bernd darauf verständigt bereits in der Winterpause im gegenseitigen Einvernehmen den Trainerwechsel vorzunehmen. Der SSV bedankt sich ausdrücklich bei Bernd Ruhser für seinen Einsatz bei uns, die Zusammenarbeit war immer kollegial und korrekt. Als neuen Trainer begrüßen wir Markus Fürstenberg, der sogleich äußerst engagiert seine Arbeit begonnen hat.

Unsere neue, spielstarke Frauenmannschaft und unsere 2.Herren rangieren auf Aufstiegsplätzen. Das ist sehr gut und verspricht den außerordentlich zahlreichen Rantzau-Anhängern eine spannende Frühjahrsrunde.

Ausführlicheres wird Euch unser Sportwart Otto in seinem Bericht sagen.

Zur Schiri-Abteilung

Im zurückliegenden Jahr hat der SSV eine sehr erfolgreiche, große und aktive Schiedsrichterabteilung gestellt. Die gut geführte Schiri-Abteilung des SSV Rantzau

zählt seit Jahren zu den allerbesten im Hamburger Fußballverband. Dafür verdienen unsere Schiris und die Verantwortlichen Dank und Anerkennung!

Wir sind gespannt auf den Bericht der Schiri-Abteilung, den Hartmut halten wird.

Zur Sportplatzanlage

Durch den Einsatz unseres engagierten Platzpflegeteams mit Andreas Behnemann, Gacki Bogdahn, Matthias Bogdahn und Peter L'hoest - unter Einbeziehung unserer Arbeitsdienstkräfte - konnten wir D1 und die Anlage in einem sehr guten Zustand halten. Nach mehreren Jahren ihres Einsatzes haben Andreas und Gacki diesen ehrenamtlichen Aufgabenbereich beendet, und der SSV bedankt sich bei beiden außerordentlich. Thomas Grzymek ist jetzt bei der Platzpflege eingesprungen, und einen weiteren Engagierten suchen wir noch.

Dank Christopher Kirsch vom Polo-Hof haben wir im Sommer eine gute Ausweichmöglichkeit.

Ihr werdet es gesehen haben: Auf D1 am großen Eingangstor stehen schon die neuen mobilen Tore für den Kunstrasenplatz. Wir haben dafür einen Zuschuss aus dem Sportfonds der Sparkasse Südholstein sowie vom LSV erhalten.

Wir wollen nicht unseren Hausmeister Mattschi Bogdahn vergessen, der in unserem Vereinsheim, auf der Allee auf Sicherheit und Ordnung achtet und bei der Platzpflege dabei ist. Weiterhin möchte ich Pawina und Jürgen Tuttas danken, die unser Vereinsheim mit viel Engagement reinigen.

Zum Vereinsleben

Die Blau-Weißen-Nächte waren im letzten Jahr erneut der winterliche Party-Höhepunkt in Barmstedt. Die Kindermaskerade war sehr gut besucht, die Oldie-Nacht zwar etwas weniger als im Vorjahr, jedoch mit 500 Besuchern immer noch sehr gut besucht. Die Comedy-Gala verzeichnete rund 150 Gäste bei einem hervorragenden Programm.

Der Dank gilt den Helferinnen und Helfern bei der Kindermaskerade und natürlich ganz besonders Günter Sattler für sein großes Engagement bei der Organisation der Oldie-Nacht und Comedy-Gala.

In diesem Jahr werden die Blau-Weißen-Nächte am 16./17.3. unter dem Motto „Barmstedt dreht auf“ stattfinden. Am Freitagnachmittag veranstaltet die Jugendabteilung des Vereins eine Kinderparty mit Disco, Verkleiden, Tanz, Spaß und Überraschungen. Am Abend findet dann die traditionelle Oldie-Nacht statt. Am Samstagabend gibt es mit der Schlagerparty ein neues Angebot. Der Verein hat mit der Organisation der Blau-Weißen-Nächte in diesem Jahr Dennis Krüger beauftragt. Also kommt zu den Partys und bringt Freunde mit.

Zur Tradition geworden ist unser SSV-internes Turnier „we are family“. In diesem Jahr starteten acht SSV-Teams und die Super-Senioren übernahmen die Bewirtung und Turnierleitung.

Fest zum Verein gehört inzwischen unser Team SSV Rantzau international. Es nehmen zur Zeit etwa 25 Erwachsene ziemlich regelmäßig am Sportbetrieb teil, und acht sind bei unseren Wettkampfteams dabei. 12 Kinder/Jugendliche sind in den verschiedenen Jugendmannschaften gut aufgenommen worden. Das SSV inter-Team hat im letzten Jahr fünf Freundschaftsspiele gespielt und an sechs Turnieren sowie an drei Arbeitsdiensteinsätzen teilgenommen, einen HFV-Hallenspieltag betreut und den Erlös in den Kunstrasenfonds eingebracht.

Zum guten Vereinsleben trägt auch unsere Vereinsgaststätte nicht unerheblich bei. Dennis ist ein vereinsverbundener und vielseitig engagierter Wirt, der unserer Vereinsgaststätte in Barmstedt einen sehr guten Ruf verschafft hat. Danke, Dennis – mach weiter so.

Im April geht es los mit der Panini-Heft-Aktion. Beim Sky-Markt können die Fußballbilder mit attraktiven Rantzauerinnen und Rantzauern erworben werden, um damit ein Rantzau-Sammelalbum zu füllen. Der Verein profitiert zudem mit einem guten Betrag für den Kunstrasenfonds.

Dann haben einzelne ehrenamtliche Tätige sowie Mannschaften noch einige sehr schöne Auszeichnungen erhalten:

- Unsere Frauenmannschaft ist mit dem Sparda-Fairnesspreis vor kurzem ausgezeichnet worden, weil sie ihre Spiele ohne gelbe Karte absolviert haben.
- Rolf Biermann ist mit dem DFB-Ehrenamtspreis geehrt worden für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für den SSV Rantzau.
- Lukas Fuhlendorf wurde vom Hamburger Fußballverband als junger Nachwuchstrainer geehrt.
- Die Super-Senioren wurden vom Kreissportverband und der Volksbank im Wettbewerb „Sterne des Sports“ honoriert.
- Die SSV-Schiriabteilung wurde heute bei der Sportlerehrung der Stadt Barmstedt für ihre Leistungen ausgezeichnet, ebenso Diana Butzke für ihren Einsatz in der Jugendabteilung und im Jugendvorstand.
- Hartmut Gertig ist für mehr als 25 Jahre Schiri-Tätigkeit sowie sein Engagement in der Leitung der Schiri-Abteilung für die silberne Ehrennadel des DFB vorgeschlagen worden.

Wir gratulieren Euch allen ganz herzlich !

Zur Öffentlichkeitsarbeit

Dank des unermüdlichen Einsatzes vor allem von Siegfried Seidler in sehr guter Kooperation mit der „Barmstedter Zeitung“ hatte der Verein auch im letzten Jahr eine sehr gute Öffentlichkeitsarbeit. Im letzten Jahr erschienen 19 Artikel und Berichte über die verschiedenen Vereinsaktivitäten, Turniere oder einzelne verdiente Rantzauer in der „Barmstedter Zeitung“. Der Verein unterhält eine übersichtliche und gut besuchte Homepage, auf der auch hochaktuell die Spielberichte der Liga-Mannschaften vom Wochenende nachgelesen werden können.

Zum Kunstrasenprojekt

Die Trainings- und Spielausfälle in den letzten Wochen haben uns nochmals gezeigt, wie wichtig unser großes Zukunftsprojekt ist: der Bau des Kunstrasenplatzes auf D2. Heute können wir berichten, dass in diesem Jahr der Kunstrasenplatz gebaut wird.

1) Die letzte Mitgliederversammlung hatte sich als Ziel gesetzt 50.000.- an Eigenkapital zu sammeln. Am 28.2.18 betrug der Spendenstand **48.864.-**, und mit dem, was an Spenden schon unterwegs ist, haben wir die 49.000.- erreicht. Das ist gigantisch! Viele Mitglieder, Ehemalige, Freunde und Sponsoren sowie nahezu alle Mannschaften des Vereins haben ihren Beitrag geleistet. Vielen, vielen Dank dafür! Und jetzt werden wir noch im Laufe von 2018 eine Schlussoffensive starten, um vielleicht noch die 60.000.- - Grenze zu schaffen – entsprechend weniger müssen wir an Darlehen aufnehmen.

2) Die Finanzierung des Kunstrasens sieht aus heutiger Sicht so aus:

Die Ausschreibung ist erfolgt und den Auftrag soll in den nächsten Tagen die Fa. Weitzel aus Tornesch erhalten. Wir hatten vom Kreis 546.000.- an zuwendungsfähigen Baukosten bewilligt bekommen, jetzt werden die Kosten bei rd. **565.000.-** Euro liegen. Das sind knapp 4 % mehr als kalkuliert. Unser Architektenbüro Uwe Richter hat sehr gute Vorarbeit geleistet.

An öffentlichen Zuschüssen rechnen wir insgesamt mit rd. **448.100.- €**:

- **108.100.-** vom Kreis
- **90.000.-** vom Landessportverband
- **108.100.-** von der Stadt Barmstedt

Diese Zuschüsse sind unter Dach und Fach. Und dann rechnen wir mit einem weiteren Zuschuss von

- **141.900.-** aus dem Sportfonds des Innenministeriums in Kiel: Wir hatten schon vor längerer Zeit von einem neuen Drei-Jahres-Programm des Landes u. a. zur Förderung des Sportplatzbaus gehört. Als dies endlich im letzten Herbst bekannt gegeben wurde, hat die Stadt Barmstedt in sehr enger Kooperation mit dem Verein unverzüglich einen entsprechenden Antrag gestellt. Es ist nämlich so, dass nur Kommunen Anträge stellen können, aber die Zuschüsse an Vereine wie den SSV, die städtische Flächen gepachtet haben und unterhalten, für den Sportplatzbau weitergeben sollen. Im Haushalt der Stadt 2018 sind diese 141.900.- an Zuschuss für den SSV Rantzenau eingeplant, sofern der Antrag im April bewilligt wird. Die Vorinformationen stimmen sehr hoffnungsvoll. Wir bedanken uns beim CDU-Landtagsabgeordneten Peter Lehnert aus Bilsen für seine Beratung und Unterstützung und bei der Stadtvertretung für das schnelle Handeln bei der Antragstellung.
- Es bleiben dann rd. **141.000.-**, die insgesamt vom SSV aufzubringen sind für den Kunstrasen, eine Ausgleichszahlung auf das Öko-Konto der Stadt (=8.700.-) sowie die mehrjährige Zwischenfinanzierung von Fördergeldern, die wir erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises erhalten (=15.000.-). Das schaffen wir durch Eigenmittel, Eigenleistung sowie ein Darlehen, für das die Barmstedter Stadtvertretung dem SSV einen Zinszuschuss (bis zu 75.000.-) beschlossen hat.

3) Die Bauzeiten erfahren wir von der Fa. Weitzel ebenfalls in den nächsten Tagen. Ihr werdet auf der SSV-Homepage informiert werden. Wir müssen ca. 14 Tage vor Baubeginn unsere Eigenleistungen abgeschlossen haben: Tore und Barrieren abbauen, Gehwegplatten aufnehmen und die Rasenreste abschieben. Das werden wir durch konzentrierten Arbeitsdiensteinsatz ganzer Mannschaften an zwei Wochenenden

schaffen. Stellt Euch schon darauf ein. Und wenn der Kunstrasen gebaut ist, werden die Barrieren und Wechselhäuschen wieder aufgebaut und Gehwegplatten verlegt.

Zu den Finanzen

Der Verein war im zurückliegenden Jahr jederzeit liquide, der Verein ist nicht überschuldet und die Finanzlage ist insgesamt solide.

Das Jahr 2017 haben wir durch das hohe Spendenaufkommen mit einem Überschuss von **35.009,- €** abgeschlossen. Ende 2017 verfügten wir auf den verschiedenen Vereinskontoen über Bar-Rücklagen von **71.697 €**.

Wir bedanken uns ganz stark bei Jenny Clausen, die perfekt unsere Buchhaltung macht. Und ebenso gilt unser Dank Petra Schulz, die unsere Mitgliederverwaltung, die Beitragseinzahlung und das Rechnungswesen mit hohem Einsatz überaus verlässlich und genau macht. Wir haben aktuell **611** Mitglieder – etwa genau wie im Vorjahr (617). Den ausführlichen Kassenbericht wird Euch unser Kassenwart Jörn geben.

Zur Vorstandsarbeit

Der Vorstand hat seit der letzten Jahreshauptversammlung monatlich getagt. Der Vorstand war immer beschlussfähig. Es hat insgesamt eine außerordentlich gute, verlässliche und zielorientierte Zusammenarbeit aller in kollegialer Atmosphäre gegeben.

Zum Schluss

Das zurückliegende Jahr war sicherlich ein sehr gutes Jahr in der langen Geschichte des Vereins. Die Mitglieder und Förderer des SSV haben gemeinsam wieder viel auf die Beine gestellt. Der SSV Rantzau hat als Fußballverein im Hamburger Raum einen sehr guten Namen und der SSV leistet im sozialen Leben unserer Stadt einen guten Beitrag. Ich bin sicher, dass mit Eurer aller Mithilfe dies so bleiben wird, **und gemeinsam verwirklichen wir in diesem Jahr unseren Kunstrasen auf D 2 ! Und nicht vergessen: die Spendensammlung läuft weiter und beim Arbeitsdienst packen wir an !**

TOP 3.2 Bericht des Sportwarts Otto Hartlieb

Der nachfolgend eingefügte Schriftsatz entspricht der Aussage des Sportwarts während der Jahreshauptversammlung am 02.03.2018

Begrüßung



Zum Jahresende 2017 hat der SSV eine Frauenmannschaft und sechs aktive Herrenmannschaften.

Super Senioren: kein Spielbetrieb mehr, aber regelmäßiges Training. „Gemeinschaft“ steht im Mittelpunkt.

Ende 2017 erhielten die Super Senioren die Auszeichnung „**Sterne des Sportes**“ von der Sparkasse Pinneberg- Elmshorn und dem **Kreissportverband**. Dafür gab es 250 Euro, die für das Kunstrasenprojekt gesponsert wurden.

Senioren: mit den Trainern Thomas Hamann und Frank Gastler.

Die Senioren spielen in der Bezirksliga.

In der **Saison 2016/17 hat man den 3. Platz (von 10) erreicht**. Aktuell steht die **Mannschaft in der Saison 2017/18 auf einen guten 7. Platz (von 12)**.

Alte Herren: Angeführt von Trainer Maik Mülverstedt. Gespielt wird in der Landesliga.

Konnte man die Saison 2016/17 noch mit einem sehr guten 2. Platz abschließen, steht die Mannschaft aktuell auf dem 12.

und damit letzten Platz, wobei der „Nichtabstiegsplatz“ nur 3 Punkte entfernt ist und damit noch alles möglich ist.

Flüchtlingsteam : Großen Dank an Uwe Welsch und Günter Thiel, die diese Mannschaft betreuen. Hauptziel dieser Mannschaft ist und bleibt die Integration, jedoch sind auch einige richtig gute Talente dabei. Aktuell haben die Rantzeauer ein Turnier der Flüchtlingsmannschaften in Elmshorn gewonnen.

Liga-Bereich

Frauen: Aus der B-Jugend hervorgegangen haben wir im Sommer 2017 erstmalig seit langer Zeit wieder eine Frauenmannschaft gemeldet. Es läuft außerordentlich erfolgreich.

Nach 9 von 14 Spielen stehen die Rantzauer Frauen in der Kreisliga mit 9 Siegen und 62:6 Toren an der Tabellenspitze und steuern klar den Aufstieg in die Bezirksliga an.

Aktuell hat die Mannschaft den Fairness-Preis vom HFV und der Sparda-Bank Hamburg erhalten und damit auch einen Scheck über 350 Euro Prämie.

Großen Dank an Mario Steinhauer und Stefan Bendix für ihren großen und erfolgreichen Einsatz mit dieser Mannschaft!

2. Herren: Die 2. Herren wird nach wie vor vom Trainergespann „Henne“ Bruns und Thomas Grzymek betreut.

Die Saison 2016/17 konnte mit einem soliden 6. Platz in der Kreisklasse abgeschlossen werden.

Diese Saison läuft es noch einmal deutlich besser. Nach 13 von 26 Spieltagen steht die Mannschaft auf dem 3. Platz mit nur einem Punkt Rückstand auf TuS Holstein, die aber bereits drei Spiele mehr absolviert haben.

— — —

Der erste Platz wird kaum möglich sein, da mit Rasensport Uetersen die ehemalige LL-Mannschaft des TSV Uetersen mit 13 Siegen aus 13 Spielen den sicheren Durchmarsch in die Kreisliga anstrebt.

Aber der 2. Platz und eventuell der 3. Platz werden ebenfalls zum Aufstieg berechtigen und so besteht eine sehr gute Chance für unsere 2. Herren in diesem Jahr den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen.

Es werden bereits jetzt A-Jugendsspieler mit eingebunden, die dabei ihre erste Spielpraxis im Herrenbereich sammeln.

Soweit möglich unterstützt auch die 1. Herren mit Spielern den Spielbetrieb der 2. Herren.

Der Aufstieg ist für den Verein sehr wichtig, um den sportlichen Abstand zur 1. Herren so gering wie möglich zu halten.

Lobenswert ist dabei die gute Verbundenheit der 1. und 2. Herren, die nicht selbstverständlich ist und in vielen anderen Vereinen nicht so harmonisch ist. Es wird nicht nur gegenseitig ausgeholfen, sondern auch regelmäßig gegenseitig angefeuert und natürlich auch zusammen gefeiert.

So fand auf ausdrücklichen Wunsch der Spieler die Weihnachtsfeier 2017 gemeinsam statt. Das nennt man ein gutes Vereinsleben!

1.Herren: In der Saison 2016/17 hat man den Aufstieg knapp verpasst. Verantwortlich ist natürlich die gesamte Saison, aber ich denke der Knackpunkt war das Auswärtsspiel in der Rückrunde beim größten Verfolger Nicola Tesla, wo Rantzaus bis Mitte der 2. Hälfte 2:0 geführt hat und am Ende noch unglücklich 2:3 verlor.

Eine Woche später folgte zuhause gegen Kummerfeld ebenfalls eine enttäuschende 2:3 Niederlage. Auch hier hat man noch bis zur 84. Minute mit 2:1 geführt. Am Ende der Saison fehlten im letzten Frühjahr dann 4 Punkte zum sicheren Aufstieg!

Im Sommer 2017 kamen mit Lars und Nils Schulz zwei alte Rantzauer von Rugenbergen zurück. Weiterhin kam Paul Heine vom TSV Sparrieshoop zur Verstärkung der Offensive an die Düsterlohe.

Um das Torwarttraining übergreifend für 1./2. Herren und A-Jugend zu intensivieren, wurde ebenfalls im letzten Sommer die ausgebildete Torwarttrainerin Michaela Reise vom VfL Pinneberg verpflichtet. Mit Michaela haben Torwart Malte Ladehof und ich bereits früher in Sparrieshoop zusammengearbeitet und sind daher von ihrer Qualität als Trainerin überzeugt.

Die Mannschaft hat sich im Sommer 2017 selbst das hohe Ziel „**Aufstieg in die Landesliga 2018**“ gesteckt. Die beiden Saisonvorbereitungsturniere in Elmshorn und Lieth konnten beide gewonnen werden und eine Prämie von insgesamt 750 Euro eingestrichen werden.

Aktuell steht die Mannschaft zwar auf dem 1. Platz der Bezirksliga West mit 40 Punkten aus 19 Spielen. Rantzaus hat dabei einen Punkt Vorsprung vor Nienstedten, die aber zwei Spiele Rückstand haben, bei noch 11 ausstehenden Spielen.

Da **sicher** nur der 1. Platz zum Aufstieg berechtigt und eventuell aus allen vier Bezirksligen noch die zwei besten Zweiten aufsteigen, bleibt es schwierig, den Aufstieg dieses Jahr zu realisieren. Aber Mannschaft und Verein engagieren sich stark, um das Ziel zu erreichen.

Im November wurde dann bekannt gegeben, dass Bernd Ruhser ab Sommer 2018 nicht mehr Trainer beim SSV sein wird. Danach begann ich einige Gespräche mit möglichen Nachfolger-Kandidaten zu führen. In der Winterpause Mitte Januar hat der Verein sich dann entschieden im gegenseitigen Einvernehmen die Zusammenarbeit mit Bernd Ruhser sofort zu beenden und einen Trainerwechsel noch in der Winterpause vorzunehmen.

An dieser Stelle ein ausdrückliches „Dankeschön“ an Bernd für seine 3 Jahre beim SSV als Liga-Trainer!

Er hat die Mannschaft sportlich jedes Jahr in der Tabelle weiter nach oben gebracht. Persönlich schätze ich an Bernd die stets vertrauensvolle und sehr angenehme Zusammenarbeit und das ehrliche und offene Miteinander. Bernd wird auch weiterhin auf der Düsterlohe zu sehen sein, da sein Sohn Jannik ja weiter bei uns in der 1. Herren spielen wird.

Auf der Suche nach einem neuen Trainer habe ich das erste Trainergespräch im November dann beim Auswärtsspiel des SSV in Nienstedten mit Marcus Fürstenberg geführt.

Danach folgten einige weitere Termine, wo teilweise auch Thomas Grzymek dabei war. Neben einigen anderen sehr interessanten Trainergesprächen, war Marcus immer mein Favorit. Anfang Januar hat er dann auch für den Sommer 2018 zugesagt. Durch die vorzeitige Trennung von Bernd Mitte Januar kam es zu einer neuen Situation. Natürlich habe ich Marcus Fürstenberg zuerst gefragt, ob er auch bereit wäre sofort zu übernehmen. Nach ganz kurzem Überlegen hat er zugesagt die Mannschaft sofort zu übernehmen und leitet seit 30.01. das Training zusammen mit dem ebenfalls neuen Co-Trainer Sidnei Marschall.

Marcus Fürstenberg, der heute leider beruflich verhindert ist und sich entschuldigen lässt, ist 44 Jahre alt, verheiratet und wohnt in Henstedt-Ulzburg. Zuletzt hat der Lizenz-Trainer TuRa Harksheide 6 Jahre trainiert und dort aus der Bezirksliga- eine gute Landesligamannschaft geformt.

Er ist sehr kompetent, ehrgeizig und zielstrebig mit einer guten Mischung zwischen Autorität und Spaß.

Sein Co-Trainer Sidnei war zuletzt ebenfalls Trainer der Landesliga-Mannschaft von TuRa Harksheide und zuvor bereits der Co-Trainer von Marcus.

Sidnei ist gebürtiger Brazilianer, 38 Jahre alt, wohnt in Hamburg und war zuvor Regionalliga- und Oberliga-Spieler.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich ein großes Dankeschön an **Boris** aussprechen, den bisherigen Co-Trainer! Geplant war eigentlich, dass Boris auch weiterhin bei der 1. Herren dabei bleibt. Selbst Marcus Fürstenberg hat ein langes und gutes Gespräch mit Boris geführt, um ihn zu überzeugen dabei zu bleiben. Boris hat sich aber klar entschieden und hat Ende Januar aufgehört. Schade –denn wir und die Mannschaft hätten ihn gerne behalten.

So ging es mit dem neuen Trainergespann in eine intensive und harte Vorbereitung mit viel Kondition und einer klaren Taktik, die die Mannschaft jetzt von Testspiel zu Testspiel besser umsetzt.

Die Mannschaft zieht voll mit. Im Februar wurde an 18 von 28 Tagen trainiert oder es waren Testspiele angesetzt, wobei die Trainingsbeteiligung jedes Mal extrem hoch ist. Mit viel Engagement und Abwechslung, Ernsthaftigkeit und einigen Taktikeinheiten haben die Trainer eine sehr gute Mischung gefunden, wobei der Spaß nie zu kurz kam.

Marcus Fürstenberg wird auch für die Saison 2018/19 unser Liga-Trainer sein.

Ziele im Liga-Bereich 2018:

1. Angestrebt ist der Aufstieg der 1./2. Herren und der Frauen!
2. Integration der starken A-Jugend in die Herrenmannschaften

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle einmal bei:

- Thomas Grzymek, besonders für die Unterstützung der Trainingsmöglichkeiten für die Herren.
- Bei allen Sponsoren, die den Spielbetrieb in diesem Rahmen überhaupt nur möglich machen.
- Bei den zahlreichen Fans, die die Liga-Spiele besuchen und auch regelmäßig die Auswärtsspiele der 1. Herren zu „Heimspielen“ machen.
Zuschauerzahlen von 150 bis 200 sind für die Bezirksliga etwas besonderes, worauf der gesamte Verein stolz sein kann.
Besonderen Dank dabei an die „Rantzauer Ultras“, angeführt von Christopher Saalman. Mittlerweile sind über 80 seiner Rantzau-Pullis verkauft!

Als letztes noch ein Satz des neuen Trainers, der von der Kreisliga bis zur Oberliga Trainer-Angebote hatte.

Als er in der Entscheidungsphase war, ob er zu Rantzau geht oder nicht, hat er sich mit einigen Kollegen anderer Vereine über Rantzau unterhalten. Selbst von einem Oberligaverein hat er den Rat bekommen:

„geh 'zu Rantzau, das ist eine gute Adresse“

Und das soll so bleiben, daran arbeiten wir!

TOP 3.3 Bericht des Jugendwarts Thomas Gryzmek

Bericht der Jugendabteilung

Zunächst einmal unsere Jugendabteilung in Zahlen:

- 342 jugendliche Mitglieder (Stand März 2018)
- 15 Jugendmannschaften in der Saison 2017/18
 - davon 1 Mädchenmannschaft
- 8 Mannschaften der Altersklassen D-G-Jugend bei den Hamburger Hallenmeisterschaften im Winter
- 1 Ballspielgruppe

Getreu unserem Motto:

Unsere Jugend – Unsere Zukunft

konnten wir auch mit unserer Jugendabteilung viel erreichen!

Unsere Jugend

In den vergangenen 12 Monaten konnten wir die Mitgliederzahl bei den jugendlichen Mitgliedern in etwa halten. sodass wir aktuell mit 342 Jugendlichen gut 56% der SSV-Mitglieder in der Jugendabteilung haben.

Wir haben in dieser Saison 15 Jugendmannschaften (davon leider nur noch eine Mädchenmannschaft) in allen Altersklassen im Spielbetrieb des Hamburger Fußballverbandes gemeldet und zählen damit weiterhin zu den größten Fußball Jugendabteilungen im Kreis Pinneberg.

Wir spielen im Jugendleistungsbereich mit unserer 1.A-Jugend in der Landesliga. Mit zwei weiteren Mannschaften, der 2.A und 1.B spielen wir in der Bezirksliga. Alle anderen Mannschaften spielen in der Kreisklasse. Neu hinzugekommen ist im vergangenen November unsere Ballspielgruppe unter der Leitung von Diana Butzke, unterstützt von Nils Schulz, Leonie Schoppe und Marie Dittmer. Hier spielen mittlerweile 23 Minikicker mit viel Spaß und Freude im Alter von vier und fünf Jahren und bereiten sich hier auf ihre große Fußballer-Karriere vor.

Sportlich konnten wir im vergangenen Sommer und auch im Herbst diverse Staffelmeisterschaften erzielen. Besonders zu erwähnen ist hier auch unsere jetzige Damen-Mannschaft, die erfolgreich den Sprung aus der Jugendabteilung an die Spitze der Frauen-Kreisliga geschafft hat. Zu dem haben auch schon viele U19-Spieler unserer 1.A-Jugend Luft bei den 1. und 2. Herren in den Punktspielen schnuppern können

Bei den diesjährigen Hamburger Hallenmeisterschaften waren wir mit insgesamt 8 gemeldeten Teams der Altersklassen D bis G-Jugend vertreten. Sehr erfreulich auch hier wieder, dass der Hamburger Fußballverband insgesamt 13 Spieltage der Hamburger Hallenmeisterschaft zur Ausrichtung an den SSV Rantzau vergeben hat. Hier meinen besonderen Dank an alle Mannschaften, Trainer und Eltern für ihren Einsatz, die an den Spieltagen das Catering und die Turnierleitung übernommen haben.

Der Jugendvorstand bedankt sich bei allen Trainern und Betreuern für die hervorragende Jugendarbeit und natürlich auch bei allen Sponsoren unsere Jugendmannschaften

Highlights

Auch im letzten Jahr war das bereits zum sechsten Mal veranstaltete Fußballcamp in der zweiten Herbstferienwoche mit ca. 90 Teilnehmern und 17 Camp-Trainern ein voller Erfolg. Eine Woche lang gab es trotz durchwachsenem Herbstwetter wieder Fußball pur und weil Spaß an der Düsterlohe.

Auch in diesem Jahr plant die Jugendabteilung das erfolgreiche Fußball Camp zum 7. Mal in der zweiten Herbstferienwoche zu veranstalten.

Besonders zu erwähnen ist die Bereitschaft unserer jungen Nachwuchstrainer, in die Jugendarbeit einzusteigen. In der Ballspielgruppe sind mit Leonie Schoppe und Marie Dittmer aus den Mädchenteams gleich zwei junge und engagierte Spielerinnen dabei. Im Jahrgang 2011 bringen Julius Draht und Keanu Hippler ihre Erfahrung aus dem Jugendfußball ein, im Jahrgang 2010 Koray Sayan. Auch in den E-Jugend Mannschaften sind mit Nils Schulz, Pierre Sichtung und Lukas Fuhlendorf drei weitere junge Rantzauer aktiv.

Lukas Fuhlendorf wurde im Dezember vom Hamburger Fußballverband für sein Engagement mit dem Ehrenamtsförderpreis „Fußballhelden – Aktion junges Ehrenamt“, ausgezeichnet und fährt zur Belohnung mit dem DFB für eine Woche auf Bildungsreise nach Barcelona.

Dieses ist eine überaus erfreuliche Entwicklung. Wir haben für unsere Nachwuchstrainer allerdings noch Bedarf an erwachsenen Betreuern, insbesondere bei den jungen Teams. Wer sich also berufen fühlt hier zu unterstützen, darf sich gerne beim Jugendvorstand oder den Trainern melden.

Unsere Zukunft:

Neben der bereits erwähnten Ausrichtung des 7. Fußballcamps 2018 werden wir uns wieder um zahlreiche Termine zur Ausrichtung der Hamburger Hallenmeisterschaft bewerben.

Hatte ich im letzten Jahren noch in meinem Bericht den Handlungsbedarf bezgl. Sportplatzsituation angesprochen, steht das aktuelle Jahr ganz im Zeichen der Verwirklichung des Projektes „Kunstrasen“

Seit dem Herbst erleben wir es wieder, dass die Plätze an zahlreichen Spiel- und Trainingstagen witterungsbedingt gesperrt waren und diverse Trainingseinheiten und Punktspiele ausfallen mussten. Von den ersten vier Wochen Jugendspielbetrieb in diesem Frühjahr mussten bis auf ein Spiel fast alle Heimspiele aufgrund der Unbespielbarkeit der Plätze abgesagt werden. Dies zeigt uns einmal mehr, dass das wir mit dem Projekt Kunstrasen einen richtigen und wichtigen Schritt in die Zukunft machen und hoffen das wir zur neuen Saison 2018/19 unseren Kunstrasenplatz einweihen können.

Ich möchte euch nochmals dazu aufrufen, aktiv für das Projekt zu werben und uns zu unterstützen und somit eine für unsere Jugend attraktive und zeitgemäße Sportanlage zu errichten.

Mit diesen Worten möchte ich nun den Bericht schließen.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

TOP 3.4 Bericht des Schiedsrichterobmanns Hartmut Gertig

Zahlen: 24 aktive Schiedsrichter
5 passive Schiedsrichter

444 Ansetzungen; Punktspiele, Freundschaftsspiele, Assistenzansätze,
Vereinsturniere
Alle Ansetzungen wurden besetzt.

Von 2013 bis Ende 2017 hatten wir 2000 Spiele **ohne Fehlspiel** gepfiffen, vor 2013 waren es auch schon 1000 Spiele.

Unsere Schiedsrichter genießen bei der Bezirksschiedsrichterabteilung ein hohes Ansehen, weil sie die Ansetzungen auch konsequent wahrgenommen haben.

Erol Sayan hat in der laufenden Saison 54 Spiele gepfiffen,
Finn Jonas Knutzen 53 Spiele

Patrick Brand (17 Jahre alt) darf C+B-Jugend Regionalliga pfeifen und ist bei der Bezirksliga an der Linie.

Torsten Mexner war als Schiedsrichterbeobachter 30 mal tätig.
Er coacht unsere Jungschiedsrichter, steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.
Er plant für den SSV die Schiedsrichterfortbildung und führt sie zur Auffrischung und bei Regeländerungen durch.

Karl-Heinz Naujoks ist unser Schiedsrichtervertreter bei den Bezirksschiedsrichtersitzungen in Lieth.

Hartmut Gertig bedankt sich bei seinen Schiedsrichterkollegen und sendet einen Appell an die Versammlung, für Schiedsrichternachwuchs, insbesondere auch weibliche Anwarter, zu werben.

TOP 3.5 Bericht des Schatzmeisters Jörn Woelk

Jörn Woelk schildert die finanzielle Situation des Vereins. Er gibt umfangreiches Zahlenmaterial bekannt und nennt Einnahmen, Ausgaben, die größten Einnahmepositionen und die größten Ausgabepositionen.

Er gibt einen Ausblick auf das kommende Haushaltsjahr.

Der Verein war jederzeit liquide und nicht überschuldet.

Mit Datum vom 28.07.2017 hat der Verein vom Finanzamt Itzehoe nach Prüfung unserer Unterlagen den aktuellen Bescheid erhalten, dass der Verein ausschließlich steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken dient. Dadurch kann der Verein bei Zuwendungen Spendenbescheinigungen ausstellen.

Die Kassenunterlagen wurden am 16.02.2018 von Jens Herrmann und Oliver Twisselmann geprüft.

Zum Schluss die Bitte: Kontoveränderungen, Anschriftenveränderungen und Veränderungen im Mitgliedstatus an Petra Schulz (Anschrift siehe SSV-Homepage) mitteilen.

Das Hinterherlaufen und Hin- und Herbuchen beim Beitragseinziehen kostet viel Geld (2017: 544,- €) und vor allem Arbeitszeit.

Jörn Woelk bedankt sich bei Petra Schulz und Jenny Clausen, die mit viel Engagement die Arbeit des Kassenwarts unterstützen.

Der Kassenprüfer Oliver Twisselmann erklärt, dass er mit Jens Herrmann am 16.02.2018 sämtliche Belege geprüft habe. Sie waren plausibel, übersichtlich und tadellos geordnet.

TOP 4: Aussprache zu den Berichten des Vorstands

Keine Wortmeldung

TOP 5: Entlastung des Gesamtvorstands

Oliver Twisselmann stellt den Antrag auf Entlastung des Gesamtvorstandes. Die Versammlung nimmt den Vorschlag einstimmig an.

Damit ist die Entlastung des Vorstandes erteilt.

TOP 6: Wahlen

1. Vorsitzender

Vom Vorstand wird **Hans-Christian Hansen** zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden aus der Versammlung nicht benannt.

Abstimmung:

Die Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für Hans-Christian Hansen.
Hans-Christian Hansen nimmt die Wahl an.

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Vom Vorstand wird **Dr. Günter Thiel** zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.
Dr. Thiel ist bei der Wahl nicht anwesend. Seine Einverständniserklärung liegt schriftlich vor.

Abstimmung:

Dr. Günter Thiel wird einstimmig gewählt.

Schatzmeister

Vom Vorstand wird **Jörn Woelk** zur Wiederwahl vorgeschlagen.
.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Abstimmung:

Jörn Woelk wird mit 53 Zustimmungen und einer Enthaltung gewählt, er nimmt die Wahl an.

1.Beisitzer

Vom Vorstand wird Ingo Mattick zur Wahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Abstimmung:

Ingo Mattick wird einstimmig gewählt, er nimmt die Wahl an.

1. Kassenprüfer

Vom Vorstand wird Jens Herrmann zur Wiederwahl vorgeschlagen.
Andere Kandidaten werden nicht benannt.

Abstimmung:

Jens Herrmann wird einstimmig gewählt.
Er nimmt die Wahl an.

TOP 7: Ehrungen

Mitglieds-Nr	Nachname	Vorname	Jubiläum
94	Riesner	Hartmut	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
93	Kunz	Klaus	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
92	Grundschock	Manfred	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
91	Münzel	Claus	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
90	Tamm	Stefanie	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
89	Schnoor	Sven	25 Jahre Mitgliedschaft 2018
60	Wardakas	Takis	40 Jahre Mitgliedschaft 2018
59	Arps	Heiner	40 Jahre Mitgliedschaft 2018
57	Stegmann	Martin	40 Jahre Mitgliedschaft 2018
16	Thiel	Günter	60 Jahre Mitgliedschaft 2018
4	Trojan	Heinz	70 Jahre Mitgliedschaft 2018

Zu den einzelnen Jubilaren hat unser Pressewart Siegfried Seidler den „Vereinslebenslauf“ aufgeschrieben. Sein nachfolgender Text wurde anlässlich der Ehrung vorgelesen.

1 25 Jahre

Hartmut Riesner

Die Recherchen über unseren Hartmut Riesner waren nicht so ganz einfach, denn seine fußballerische Laufbahn im SSV verlief nicht unbedingt geradlinig.

Sein erstes Foto zeigt ihn als hoffnungsvollen Minikicker 1966 - also erstmals vor über 50 Jahren - in der SSV E-Jugend. Eine glanzvolle Fußballkarriere vor sich durchlief er dann die gesamte Jugendabteilung, um dann bereits 1977 - also 18-jährig - zum dribbelstarken Goalgetter der SSV Liga zu werden. In einem besonderen Barmstedter Zeitungs Portrait wurde er wegen seiner hervorragenden Schusskraft und Torgefährlichkeit lobend herausgestellt.

Er spielte noch weit in den 80-iger Jahren in der SSV Liga, zeigte dort aber auch schon seine Stärken im geselligen Bereich, wie bei den Maskeraden im Barmstedter Hof.

Dann verliert sich allerdings seine Spur, um erst 1993 bei seinem erneuten Eintritt in den SSV wieder aufzutauchen. Seine ersten Fotos in seiner zweiten SSV- Karriere zeigen ihn 1995 im Team der enttäuschten Alten Herren nach dem verlorenen Spiel um die Hamburger Meisterschaft, aber auch 2 Jahre später nach dem Gewinn des Meistertitels.

Und auch das Foto 2011 anlässlich des SSV-Jubiläums zeigt ihn noch im Team der SSV Senioren Truppe.

Dann allerdings muss er seine aktive Fußballlaufbahn im SSV seiner Knie wegen endgültig aufgeben.

Er ist aber weiterhin feierfreudiges Mitglied des Seniorenteams und mit seinen SSV-Kumpels in der Weltgeschichte unterwegs.

Daneben ist er selbstverständlich häufiger Gast bei den Ligaspielen auf der Düsterlohe und hält seiner Mannschaft und dem SSV die Treue.

Hartmut, herzlichen Glückwunsch und danke für 25 Jahre im SSV.

Deine Senioren und der SSV freuen sich auf viele weitere Jahre mit dir.

2 25 Jahre

Klaus Kunz

Unser Klaus Kunz - seine Mannschaftskameraden rufen ihn bei seinem ganz besonderen Spitznamen - begann seine Mitgliedschaft im SSV 1993 im Alter von 34 Jahren. Seine exzellenten fußballerischen Grundkenntnisse hatte er zuvor in der Jugendabteilung von Rasensport Elmshorn erworben.

Er stieg bei den damaligen Alten Herren des SSV ein und begleitete sein Team von da an bis zu den heutigen Senioren.

Klaus fühlte sich von Beginn an sowohl auf der Düsterlohe, spielt bis heute meist als Vorstopper und gilt unter seinen Mannschaftskumpeln als äußerst ballgewandt und zuverlässig.

Daneben stellt er sich - wie sie weiter betonen - jederzeit in den Dienst der Mannschaft und übernimmt hohe Verantwortung als unverzichtbarer Mannschaftsgetränkewart.

Und selbstverständlich finden Mannschaftsfeiern und Ausfahrten nicht ohne ihn statt. Dazu zählen offenbar auch abenteuerliche Reisen und Extremabenteuer mit Überlebenscharakter, wie heimlich zugespielte Aufnahmen beweisen.

Die Jahre 1995 und 1997 zählen zu den markanten Daten während seiner Zeit beim SSV, denn damals folgte dem verlorenen Endspiel schließlich der Gewinn der Hamburger Meisterschaft.

Klaus, deine Senioren und der SSV freuen sich, dich in ihren Reihen zu haben.

Danke für 25 Jahre im SSV Rantzau und herzlichen Glückwunsch.

Bleibe den Senioren und dem SSV noch lange erhalten.

3 25 Jahre

Manfred Grundschock

Unser Manni Grundschock hatte bereits eine lange Fußballkarriere hinter sich, als er 1993 beim SSV Mitglied wurde. Er kam nämlich mit weiteren Fußballsenioren von TUS Holstein Quickborn, um bei den SSV Senioren seine Laufbahn fortzusetzen.

Er wurde dort mit Kusshand aufgenommen und gehört heute zum verschworenen Team und harten Kern der Superoldies mit Rolf Biermann an der Spitze.

Unser Quickborner Manni gilt als sehr zuverlässig, gehört zu den Trainingsfleißigsten und hat zudem auch einen auffallend starken Willen.

Wenn er mal nicht auf Heederbrook zu finden ist, ist er mit seiner Frau auf Urlaub, entweder auf Schiffs- oder Flugreise oder auf abenteuerlichen Fahrradtouren in deutschen oder europäischen Gefilden.

Oder er ist gerade beim Arbeitsdienst auf der Düsterlohe.

Manni, herzlichen Glückwunsch für 25 Jahre Mitgliedschaft im SSV Rantzaue.

Bleibe den Supersenioren und dem SSV noch lange erhalten.

Wir rechnen mit dir.

4 25 Jahre

Claus Münzel

unser Claus Münzel kam gemeinsam mit seinem Kumpel Manni Grundschock aus Quickborn zu uns nach Barmstedt und fühlt sich dort - so unser Empfinden - pudelwohl.

Auch er setzte seine Fußballlaufbahn beim SSV nahtlos fort und gehört seit 1993 zum Team der heutigen Superoldies.

Er hat dort sogar hohe Verantwortung übernommen, ist strenger Schatzmeister der Superoldies und wacht über das beachtliche Mannschaftsvermögen.

Und so furchtbar fremd ist Claus nicht im SSV, denn seine Söhne spielten bereits vor vielen Jahren sehr erfolgreich auf der Rantzauer Düsterlohe und Sohn Olaf führte seinerzeit das SSV Vereinsheim.

Der ehemalige Wachtmeister Claus kennt sich weltweit überall dort aus, wo es Badestrände gibt, lässt keine der legendären Vatertagstouren der Superoldies aus und ist trotz kleinerer gesundheitlicher Durchhänger regelmäßig beim Training auf Heederbrook zu finden.

Er gehört - ebenso wie der eben geehrte Manni - zum harten Stamm der Superoldies.

Claus, auch dir herzlichen Glückwunsch zu 25 Jahren Mitgliedschaft im SSV Rantzeu.

Bleibe auch du den Superoldies und dem SSV weiterhin treu.

Wir rechnen mit dir.

5 25 Jahre

Stefanie Tamm

Bevor Tammi - wie wir alle unsere Stefanie Tamm - nennen, 1993 erneut beim SSV Mitglied wurde, hatte sie schon 10 Jahre Frauenfußball hinter sich, denn schon 1983 hatte sie ihre Fußballlaufbahn in der SSV-Frauenabteilung begonnen.

Denn bereits nach wenigen Jahren im SSV war der Schmalfelder SV auf die begehrte Vorzeigetorhüterin aufmerksam geworden, hatte sie weggelockt und dort in der 2. Regionalliga und Bundesliga Nord erfolgreich eingesetzt.

Doch sie kehrte wieder zu ihrem SSV zurück, um mit den Rantzauer Frauen eine einmalige Karriere zu starten, die von der Kreis- über Bezirks- und Landesliga an die Spitze der Verbandsliga führte.

Eine Riesenerfolgsgeschichte, die Ihresgleichen sucht.

Daneben war Tammi aber auch bereit, im Vorstand des SSV Verantwortung zu tragen. So begann sie im Jahr 2000 als Beisitzerin, um dann von 2005 bis 2015 - also für ein volles Jahrzehnt - die undankbare Aufgabe der Schatzmeisterin zu übernehmen.

Und sie machte es so exzellent und bravourös, so dass es sehr, sehr schwer fiel, sich eine Zeit ohne Tammi vorzustellen, zumal sie auch in weiteren Bereichen beim SSV vorbildliches Engagement zeigte.

Tammi schaffte den Absprung, spielt seitdem Tennis und nimmt sich ausgiebig Zeit für private und gesellige Vorhaben.

Tammi, danke für 25 Jahre Mitgliedschaft und beispielhaften Einsatz im SSV.

Herzlichen Glückwunsch und bleibe uns noch recht lange erhalten

6 25 Jahre

Sven Schnoor

Unser Sven Schnoor trat im Alter von 8 Jahren in seinen SSV ein. Es war schon ein auffallend schmucker Junge, der damals für den Fotografen posierte und sein heutiger Schiedsrichterkollege Hartmut Gertig erinnert sich noch lebhaft an die Zeit, als er Sven in der damaligen D-Jugend trainierte.

Das Fußballgen hatte Sven von seinem Vater geerbt, der seinerzeit beim Lokalrivalen TSV Sparrieshoop aktiv spielte und zugleich auch Sven trainierte

und coachte. Aber auch Opa Erich Claußen, der schon in den 1950-iger Jahren in der SSV-Liga als flinker Rechtsaußen stürmte, hatte ihm offenbar seine Fußballleidenschaft mitgegeben.

Der Erfolg blieb nicht aus, denn ab 2005 gehörte Kämpfertyp Sven zum festen Stamm der SSV-Liga und durfte denn auch beim Pokalspiel gegen den F.C. St. Pauli auf der heimischen Düsterlohe mitauflaufen. Später wechselte er dann allerdings über Zwischenstationen schließlich zum TSV Uetersen.

Frühzeitig hatte Sven auch bereits seine Leidenschaft für das Pfeifen entdeckt. Er gehört nunmehr seit vielen Jahren als äußerst zuverlässiger Kollege zum Team der Rantzauer Schiedsrichter und so auch häufig zum Gespann mit Harmut Gertig bei Kreisliga- oder Bezirksligaspielen.

Das Jubiläumsfoto von 2012 zeigt ihn im Kreis seiner Rantzauer Schiedsrichterkollegen. Er gehört damit zu einem Team, dass dank Einsatzfreude und Zuverlässigkeit dafür sorgt, dass der SSV seit Jahren nahezu frei von jeglichen Strafgeldern ist und als absolut beispielhaft gilt.

Sven, danke für deinen Einsatz für den SSV.

Herzlichen Glückwunsch für 25 Jahre Mitgliedschaft.

Wir rechnen auch weiterhin mit dir.

7 40 Jahre

Takis Wardakas

Unser Takis trat 1978 als bereits 13-jähriger in den SSV ein.

Schon beim Probetraining ließ er eine lange überaus erfolgreiche Fußballkarriere beim SSV Rantzaue erahnen.

Er durchlief zunächst die gesamte Jugendabteilung, um sich dann - nach Jungmann und 2. Herren - gleich einen Stammplatz im Team der Liga zu erkämpfen.

Seine Ligakarriere begann 1988 (damals Landesliga) und endete - nach den Fotos des SSV-Archivs - erst 1996.

Takis gehörte während dieser Zeit zum festen Stamm der Liga und zählte - so die Pinneberger Zeitung - im Spiel 1993 gegen den 1.FC. Saarbrücken als Mannschaftskapitän zu den großen Kämpfern dieser Begegnung.

Bereits 1990 kämpfte er in der damaligen 1. Herren gegen die Altliga des HSV, der damals u. a. mit Charly Dörfel und Felix Magath antrat.

Takis wechselte später über die Untere und Alte Herren in die Senioren. In der Alten Herren machte er sich sogar einen Namen als gefragtes Nacktmodel, wie es die Aufnahme aus dem Jahr 2001 zeigt.

Takis ist aber nicht nur SSV- Fußballer, sondern zeigt in seinem Verein immer dort Engagement, wo Not am Mann ist. So z. B. beim Arbeitsdienst auf der Düsterlohe aber auch bei den Maskeraden, sowohl beim Aufbau als auch selbstverständlich beim fröhlichen Feiern.

Und auch gesundheitliche Handicaps nehmen ihm nicht seine Lebensfreude.

Takis, wir bewundern dich dafür.

Herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Mitgliedschaft im SSV.

Danke für dein Engagement und deinen Einsatz.

Bleibe dem SSV weiterhin erhalten.

8 40 Jahre

Heiner Arps

Als Bruno seinen Sohn Heiner Arps 1978 beim SSV anmeldete war klar, dass der SSV von diesem Tage an einen weiteren leidenschaftlichen Fan in seinen Reihen haben wird.

Inzwischen ist Heiner 40 Jahre im SSV und fühlt sich immer noch auf der Düsterlohe zu Hause.

Heiner durchlief nach seinem Start beim SSV die gesamte Jugendabteilung, stieß dann ab den 80-iger Jahren über die 2. und 3. Herren in die 2. Alte Herren.

Zuvor stand er zusammen mit seinem Teamkollegen Takis Modell bei der geschichtsträchtigen Nacktaufnahme für das Playboy- Magazin.

Verletzungen und der verantwortliche Einstieg in den elterlichen Baumschulbetrieb in Lutzhorn veranlassten ihn dann jedoch, seine Fußballschuhe an den berühmten Nagel zu hängen.

Das bedeutete jedoch keineswegs den Abschied von der Düsterlohe, denn nach wie vor ist das Gespann aus Vater Bruno und Sohn Heiner regelmäßig bei Heim- und Auswärtsspielen der SSV- Liga zu sehen.

Während Heiner auf der Düsterlohe jedoch eher ein Ballerbudenbier bevorzugt, versorgt er dann doch Bruno lieber mit einem heißen Kaffee.

Aber auch ansonsten zeigt sich Heiner spendabel, so z. B. kürzlich bei der Ausstattung der 2. Herren mit schmucken wertvollen Trainingsanzügen.

Und die Verbindung zu seinen ehemaligen Fußballkameraden hält Heiner mit Hilfe der sonabendlichen Bundesligasportschau, denn seit 25 Jahren trifft er sich dazu regelmäßig mit Roy Stange, Hans-Peter Blöcker, Stefan Schmuck und Dirk Knutzen.

Heiner, herzlichen Glückwunsch zu 40 Jahren Mitgliedschaft im SSV und danke für deine Unterstützung.

Bleibe deinem SSV noch lange erhalten.

9 40 Jahre

Martin Stegmann

Dass Martin bereits mit 7 Jahren beim SSV angemeldet wurde, lag sicherlich auch an Vater Manni Stegmann, der immer schon fußballbegeistert war und auch heute noch mit großem Elan bei den Rantzauer Superoldies aktiv ist.

Martin dagegen spielte leider nur bis zur SSV C-Jugend. Er galt als eisenhardter Abwehrspieler, musste allerdings aufgrund von Knieproblemen seine Fußballschuhe schon bald wieder ausziehen.

Die eindrucksvollen Schnappschüsse entstammen daher auch eher dem Kinderalbum, und Trainer Günter Thiel wird sich sicherlich daran erinnern.

Dennoch blieb Martin Mitglied im SSV Rantau, interessiert sich weiterhin für das Fußballgeschehen im Verein und zählt eine große Anzahl von SSV- Mitgliedern zum Kundenkreis seiner Autowerkstatt in der Hamburger Str. in Barmstedt.

Martin, danke für deine Unterstützung für den SSV.

Wir freuen uns über dein hoch einzuschätzendes Engagement.

Herzlichen Glückwunsch für 40 Jahre Mitgliedschaft im SSV.

Wir rechnen auch weiterhin mit dir.

10 60 Jahre Mitgliedschaft und 50 Jahre Jugendtrainer

Günter Thiel

Der Beginn der Mitgliedschaft unseres Günter Thiel im Jahre 1958 war sicherlich eine der Sternstunden des SSV.

Günter begleitete den SSV während der zurückliegenden 60 Jahre in seinen Höhen und Tiefen, wirkte aber auch bei den Weichenstellungen für bedeutende Vereinsaktivitäten und Vorhaben auf der Düsterlohe maßgeblich mit und war nicht selten ihr Motor.

Das begann schon 1965, als er mit knapp 16 Jahren Trainer der damaligen Schülermannschaft wurde. Nicht nur, dass er auch heute noch bei den SSV-Superoldies aktiv ist und in den 70-iger Jahren äußerst erfolgreich in der Ligamannschaft spielte, seine Handschrift bei der Jugendarbeit ist bis heute unübersehbar und richtungsweisend.

So ist nicht nur seine ungewöhnliche Vereinszugehörigkeit von 60 Jahren Grund zum Gratulieren, sondern vor allem auch seine 50 Jahre Jugendarbeit sind einmalig im SSV.

Nicht minder ist sein hoher persönlicher Anteil an verschiedenen Auszeichnungen für den SSV wie Ehrenamts- und Breitensportpreis, Integrationspreis, Sterne des Sports usw. Aber auch sein seltenes Gespür für die Suche nach Finanzquellen ist bemerkenswert, wobei ihm hier sein Wissen um komplizierte Verwaltungswege auf Stadt-, Kreis- und Landesebene zugutekommt. Vielleicht hilft ihm hierbei auch der griechische Landwein, den er ab und zu zur Gesundheit im Vereinsheim zu sich nimmt.

Und das aktuelle Großprojekt Kunstrasen steht nur stellvertretend für eine Vielzahl von Vorhaben der Vergangenheit wie Bau von Vereinsheim und Sporthaus, Platzumzäunung Düsterlohe etc., wo er im Rahmen der Vorstandsarbeit intensiv mitwirkte.

Und er gehört zu denen, die beim Blick in die Zukunft immer den SSV in den Vordergrund stellen.

Nicht umsonst wurde Günter für seine Verdienste um den SSV die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Günter, herzlichen Glückwunsch für mehr als 50 Jahre unermüdliche Jugendarbeit und danke für 60 Jahre Mitgliedschaft. Du hast bis heute unauslöschliche Spuren im SSV hinterlassen.

Wir verdanken dir viel und freuen uns, dich in unseren Reihen zu haben.

Und das Wichtigste: Wir rechnen auch weiterhin mit dir.

11 70 Jahre

Heinz Trojahn

Unser Heinz Trojahn stand bereits vor 5 Jahren an dieser Stelle, um seine Ehrung für 65 Jahre Mitgliedschaft entgegen zu nehmen.

Fest steht in jedem Falle, dass du lieber Hein im Moment gemeinsam mit Gerd Henning, Willi Runge und Bruno Arps mit 70 Jahren Vereinszugehörigkeit zu den Rantzauern mit den längsten Vereinsmitgliedschaften zählst.

Da kann man nur sagen, Hein, herzlichen Glückwunsch.

Aber nun zu den persönlichen Daten dieser 70 Jahre.

Er trat am 1. April 1948 - also nur 3 Jahre nach dem verlorenen Krieg - in den SSV ein, nämlich zugleich mit dem Ende seiner Handwerkerlehre in einer Zimmerei in Bevern und - soweit ich mich erinnere - hat er noch in den letzten Tagen des Krieges während seiner morgend- oder abendlichen Fahrradfahrten nach Bevern dramatische feindliche Tieffliegerangriffe mit Deckungssuche im Straßengraben überstehen müssen.

Er erlebte 1946/48 das historische Fußballfieber auf der heimischen Düsterlohe, als der SSV vor einer gigantischen Zuschauerkulisse gegen den HSV, Hannover 96 und Fortuna Düsseldorf kämpfte.

Er selbst spielte zunächst in der SSV- Jungmann, um dann über Reserve und Alte Herren schließlich zu den Supersenioren zu gelangen, wo er viele Jahre kickte und auch heute noch bei Feiern und den legendären Vatertagstouren dabei ist.

Hein spielte beim SSV, aber engagierte sich auch beim SSV aktiv bei wiederholten Arbeitsdiensten auf der Düsterlohe, insbesondere aber auch beim Bau des Vereinsheims in den 1970-iger Jahren.

Und selbstverständlich ist Hein von der Mitgliederversammlung die Ehrenmitgliedschaft verliehen worden.

Hein, ganz herzlichen Dank für dein Engagement, deine Treue und deinen Einsatz für den SSV und herzlichen Glückwunsch für 7 Jahrzehnte im SSV Rantzau.

Dein Name wird unauslöschlich mit dem SSV Rantzau und der Düsterlohe verbunden sein.

Darauf kannst du stolz sein.

Lieber Hein, danke

TOP 8: Anträge

Anträge wurden nicht gestellt.

TOP 9: Verschiedenes

Keine Wortbeiträge

Hans-Christian Hansen
1. Vorsitzender

Hans-Jürgen Scharlach
Schriftführer